

Ramend®

Abführtee Sennesblätter



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Ramend Abführtee Sennesblätter
Wirkstoff: Sennesblätter

Zusammensetzung

100 g enthalten:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Sennesblätter 100 g.

Darreichungsform und Inhalt

30 g Tee

Stoff- oder Indikationsgruppe

Pflanzliches stimulierendes Abführmittel

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Queisser Pharma GmbH & Co. KG, Schleswiger Str. 74,
24941 Flensburg.
Telefon: 04 61 / 99 96-0 Fax: 04 61 / 99 96 110,
e-mail: info@queisser.de

Anwendungsgebiete

Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation)

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Sennesblättertée nicht trinken?

Teeaufgüsse aus Sennesblättern dürfen bei Darmverschluss; bei akut-entzündlichen Erkrankungen des Darmes, z.B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder Blinddarmentzündung; bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache sowie bei schwerem Flüssigkeitsmangel mit Wasser- und Salzverlusten nicht getrunken werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Teeaufgüsse aus Sennesblättern dürfen wegen unzureichender toxikologischer Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht getrunken werden.

Was ist bei Kindern und älteren Menschen zu berücksichtigen?

Kinder unter 10 Jahren dürfen Teeaufgüsse aus Sennesblättern nicht trinken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Eine über die kurz dauernde Anwendung hinaus gehende Einnahme stimulierender Abführmittel kann

zu einer Verstärkung der Darmträgheit führen. Sennesblätter sollten nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder Quellstoffpräparate nicht zu beheben ist.

Hinweis: Bei inkontinenten Erwachsenen sollte bei Einnahme von Teeaufgüssen aus Sennesblättern ein längerer Hautkontakt mit dem Kot durch Wechseln der Vorlage vermieden werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Sennesblättern?

Bei andauerndem Gebrauch oder bei Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel starker Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen möglich. Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Saluretika), Cortison und cortisonähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) oder Süßholzwurzel verstärkt werden.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Sennesblätter nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da die Teeaufgüsse aus Sennesblättern sonst nicht richtig wirken können!

Wieviel von Sennesblättertée und wie oft sollten Sie Sennesblättertée trinken?

Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren trinken 2mal täglich 1 Tasse eines wie folgt bereiteten Teeaufgusses: Ein halber Teelöffel voll (ca. 0,5g) Sennesblätter wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen. Nach etwa 10 bis 15 Minuten wird die Flüssigkeit gegebenenfalls durch ein Teesieb abgeseigt. Die individuell richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weich geformten Stuhl zu erhalten. Dazu kann gegebenenfalls 1 Tasse Teeaufguss bereits ausreichen.

Wann sollten Sie Sennesblättertée trinken?

Sie sollten den Teeaufguss möglichst abends vor dem Schlafengehen trinken. Die Wirkung tritt normalerweise nach 8-12 Stunden ein.

Wie lange sollten Sie Sennesblättertée anwenden?

Das stimulierende Abführmittel Sennesblättertée darf ohne ärztlichen Rat nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 1-2 Wochen) angewendet werden.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Sennesblättertée in zu großen Mengen getrunken wurde?

Bei versehentlichem oder beabsichtigter Überdosierung können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit Folge von Wasser- und Salzverlusten sowie eventuell starke Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Bei Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z.B. Zuführung von Flüssigkeit und Salzen) gegebenenfalls erforderlich sind.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Sennesblättertée getrunken oder eine Anwendung vergessen haben?

Holen Sie die vergessene Anwendung nicht nach, sondern führen Sie in einem solchen Fall die Anwendung wie ursprünglich vorgesehen fort.

Nebenwirkungen

Weiche Nebenwirkungen können nach der Anwendung von Sennesblättertée auftreten?

In Einzelfällen können krampfartige Magen-Darm-Beschwerden auftreten. In diesen Fällen ist eine Dosisreduktion erforderlich.

Durch Abbauprodukte kann es zu einer intensiven Gelbfärbung oder rotbraunen Verfärbung des Harns kommen, die aber vorübergehend und harmlos ist. Bei andauerndem Gebrauch oder Missbrauch können auftreten:

- erhöhter Verlust von Wasser und Salzen (Elektrolytverluste), insbesondere Kaliumverluste. Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herz-

funktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden (den Herzmuskel stärkende Arzneimittel), Saluretika (harntreibende Arzneimittel) und Cortison und cortisonähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroid).

- Ausscheidung von Eiweiß und roten Blutkörperchen im Harn.
- Pigmenteinlagerung in der Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli). Diese Einlagerung ist harmlos und bildet sich normalerweise nach dem Absetzen von Sennesblättertée zurück.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Stand der Information: Februar 2005

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Normaler Stuhlgang sollte die natürlichste Sache der Welt sein ...

... doch unregelmäßige, kalorienreiche und ballaststoffarme Kost, Mangel an Bewegung, erzwungenes Stuhlverhalten und die nervöse Hektik unserer Tage führen häufig zu akuten oder länger andauernden Darmträgheiten.

Die unangenehmen Folgen sind bekannt: Verstopfung – besonders lästig bei Hämorrhoiden – Völlegefühl, Blähungen und andere Unpässlichkeiten.

Ramend – zuverlässig mit rein pflanzlichem Wirkstoff.

Wichtig ist, dass der Darm pünktlich und zuverlässig angeregt wird.

Darum enthält Ramend® Abführtee Sennesblätter ausschließlich einen natürlichen Wirkstoff, der die Darmträgheit behebt:

Sennoside in Sennesblättern regen den Darm an und führen zuverlässig ab.

Ramend® Abführtee Sennesblätter bietet dem Verbraucher die Möglichkeit, die für ihn günstigste Dosis zu ermitteln. Das hilft auch, Überdosierungen zu vermeiden, die leicht zur Gewöhnung führen.

Um Ihren Darm zu normaler Funktion zu "erziehen", können folgende Hinweise hilfreich sein:

1. Ernähren Sie sich richtig: Zu regelmäßigen Mahlzeiten kalorienreduzierte, ballaststoffreiche Mischkost (z.B. Gemüse, Salate, Vollkornbrot usw.) bei ausreichender Flüssigkeitszufuhr zu sich nehmen.
2. Möglichst viel Bewegung (insbesondere bei sitzender Berufsausübung).
3. Keine Unterdrückung des Stuhldrangs.
4. Bedenken Sie ferner, eine 2-3-malige Stuhlentleerung pro Woche kann durchaus normal sein.
5. Die empfohlene Dosierung eines Abführmittels sollte nicht überschritten werden.
6. Bei Auftreten von dünnflüssigen Stühlen ist die Dosis auf die individuellen Bedürfnisse zu verringern.